

## Phraseologismen im Internet

Unter [www.ettinger-phraseologie.de](http://www.ettinger-phraseologie.de) können nunmehr Anregungen und Hinweise zum Lernen und Lehren von Phrasemen bzw. Idiomen (Redewendungen, Phraseologismen, usuellen Wortverbindungen, Redensarten, Routineformeln, Kollokationen, lexikalischen Solidaritäten, Phraseolexemen usw.) für die Sprachen Deutsch, Französisch und Portugiesisch eingesehen werden. Der Internetauftritt enthält zunächst die stark erweiterte Fassung des inzwischen vergriffenen Buches

Hessky, Regina / Ettinger, Stefan (1997): Deutsche Redewendungen. Ein Wörter- und Übungsbuch für Fortgeschrittene. Tübingen: Narr,

das zu einem onomasiologisch bzw. ideographisch gegliederten „phraseologischen Lesebuch“ ausgebaut wurde. Dank der technischen Möglichkeiten der elektronischen Medien sind die einzelnen Teile des Buches miteinander verlinkt und können schnell und problemlos konsultiert werden:

- Vorwort,
- onomasiologisch / ideographisch aufgebautes Wörterbuch der Redewendungen,
- alphabetischer Index,
- Index der Schlüsselbegriffe,
- Übungen,
- Lösungsschlüssel.

Der Benutzer kann das Wörterbuch sowohl als aktives wie auch als passives Wörterbuch verwenden.

Zusätzlich liefert die Internetseite ein aktualisiertes Vorwort mit bibliographischen Angaben zur Phraseodidaktik bis zum Jahre 2009, Hinweise auf Besprechungen sowie einen Aufsatz zum selbständigen Erwerb von Phrasemen:

Ettinger, St. (2001): Vom Lehrbuch zum autonomen Lernen. Skizze eines phraseologischen Grundkurses für Französisch. In: Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 4, 87-104.

Die wichtigste Veränderung gegenüber der gedruckten Ausgabe betrifft die Belege. Die relativ knappen, zumeist literarischen Belege zu den ca. 1000 Redewendungen in Hessky / Ettinger (1997) wurden durch umfangreiche Internetbelege verschiedenster Textsorten ersetzt. Der Benutzer soll mit diesem phraseologischen Lesebuch die Möglichkeit erhalten, die in größere authentische Kontexte eingebetteten Phraseme in ihrer Bedeutung und in ihrer Verwendungsweise besser zu erfassen.

Zwei wesentliche didaktische Ziele stehen dabei im Vordergrund: Der Leser / Benutzer soll erkennen, dass einerseits Redewendungen in authentischen Texten nicht wie in präparierten Übungstexten gehäuft vorkommen, sondern bisweilen nur in sehr geringen Dosen. Oftmals enthält eine ganze Seite Text nur eine einzige Redewendung, die aber gerade das Wesentliche des Textes beschreibt und gleichsam die Quintessenz des Textes ausmacht. Zum anderen ermöglichen nur längere, ausführliche Textbelege, dass der Benutzer die Redewendung in ihrem ganzen semantischen und pragmatischen Umfang richtig erschließen kann. Mit Hilfe eines stark formalisierten Erschließungsblattes lassen sich die jeweiligen Sprechintentionen der verschiedenen Aktanten in ihren Sprechsituationen besser erkennen und verstehen.

Weitere Informationen finden sich im Internetvorwort.